

Turnverein



Mitgliederversammlung (MV) am 09. September 2021:

**Bericht des Vorstands & (Abteilungs-)Berichte ...
... zum Jubiläums-Vereinsjahr 2019 und zu 2020**

Inhalt

Grußworte und Bericht des Vorsitzenden.....	2
1. Bericht der Jugendwartin	3
2. Abteilungsbericht Turnen (weibl.).....	4
3. Abteilungsbericht Turnen (männlich)	6
5. Abteilungsbericht Tischtennis.....	8
6. Abteilungsbericht Volleyball.....	9
7. Abteilungsbericht Leichtathletik	10
8. Abteilungsbericht Gymnastik/Fitness/Dance	13
9. Abteilungsbericht Karate	14
10. Bericht zum Sportabzeichen: Eine liebgewonnene Tradition.....	16

Zusammenfassung mündlich, Komplettfassung im Web



Grußworte und Bericht des Vorsitzenden

Liebe Mitglieder und Freunde des TVR,

zur heutigen Mitgliederversammlung hatten wir bereits 3x zu früheren Terminen, erstmals für Mitte März 2020, eingeladen. Alle diese Einladungen aber mussten wir wegen der Pandemievorschriften wieder „stornieren“. Beim Kommen und Gehen der Corona-Wellen ist dann auch unser Vereinsleben kräftig durcheinandergeschüttelt worden: Manche Abteilungen lagen (und liegen teilweise heute noch) mit ihren sportlichen Aktivitäten zwingend komplett ‚auf Eis‘, andere fanden schon phasenweise in einen mehr oder weniger geregelten Trainingsbetrieb zurück.

So kommt es, dass ich erst heute noch einmal betone, dass unser 50-jähriges Vereinsjubiläum (im Jahr 2019!) ein voller Erfolg war: Begonnen im April mit der Ausrichtung der Deutschen Tischtennis-Meisterschaft im Behindertensport, später dann fortgeführt mit der akademischen Feier im Juni, unserem tollen Spiel- und Spaßfest im August und als Abschluss dann mit der Ausrichtung des Karate-Verbandstags im Oktober, waren diese Events eine großartige Leistung unseres Vorstandsteams sowie der Orga-Teams der Tischtennis-, Turn- & Karateabteilung, mit ihren ganz vielen Helfern und nicht zu vergessen, auch mit vielen Eltern: Ohne sie alle können solche Veranstaltungen nicht stattfinden. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken, zumal ich weiß, wieviel Arbeit und Zeitaufwand damit verbunden waren.

Die andauernde Pandemie macht es uns nicht leicht: Als ein Verein mit vielen Kindern, die ganz klein zu uns stoßen und später oft in andere Sportarten wechseln, sind wir seit Jahren gewohnt, dass uns rund 200 Mitglieder pro Jahr verlassen, aber bisher noch etwas mehr jedes Jahr neu zu uns stoßen. Seit Beginn der Pandemie aber sind verständlicherweise kaum neue Mitglieder zu uns gestoßen. Daher haben wir heute über 10% weniger Mitglieder als noch Anfang 2020, nämlich nur noch knapp 1.400. Zugleich sind mit der Pandemie die Verwaltungsarbeiten enorm gestiegen: Immer wieder neue Vorschriften belasten die Organisation bis hinein in jede einzelne Trainingseinheit.

Ich bin dankbar dafür, dass wir uns dennoch nach wie vor auf viele treue ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Helfer verlassen können, auch wenn deren Geduld und Nerven besonders in den vergangenen 1 ½ Jahren besonders strapaziert wurden, im Beruf, in den Familien und dann auch noch im TVR-Ehrenamt. Dass der oder die eine oder andere sich dabei immer wieder mal fragt, ob er oder sie unter Umständen im Ehrenamt nicht doch kürzertreten sollte, ist kein Wunder.

Ich freue mich sehr, dass dennoch viele Vorstandsmitglieder, Trainer und Helfer unseren Verein schon viele Jahre begleiten und ihn auch weiter unterstützen wollen. Dafür bin ich sehr dankbar; das ist für mich alles andere als selbstverständlich.

In der heutigen Zeit fehlt vielen Vereinen der Nachwuchs im Trainer- und Jugendbereich. Wer als Verein nicht zukunftsorientiert denkt und handelt, dem werden im Laufe der Jahre die nötigen Trainer und Übungsleiterassistenten fehlen. Durch Beruf, Studium, Ausbildung und Auslandsaufenthalte muss man als Verein bedenken, dass es immer einen Wechsel geben wird und möglichst vorausschauend danach handeln.



Die Arbeit als Vorsitzende(r) kann niemand allein bewältigen: Meine Vorgängerin, Michaela Seifert, nicht, die das Amt sechs Jahre lang bis zum Frühjahr 2021 bekleidet hat und auch ich nicht, der es kommissarisch bis zur heutigen Mitgliederversammlung bekleidet. Wir brauchen dazu Menschen, denen wir vertrauen können, insbesondere unser geschäftsführenden Vorstandskollegin, Jutta Winkler, die uns unermesslich viel Arbeit abgenommen hat und abnimmt und das gesamte erweiterte Vorstandsteam. Ich danke ihnen allen wie auch den Eltern der vielen Kinder für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und unserem Trainer- & Assistententeam.

Frank Corell, auch im Namen von Michaela Seifert (Vorsitzende bis März 2021)

PS: Auch dieser Bericht ist ungewöhnlich: Er wurde „satzungsgemäß“ im März 2020 erstellt, seine Publikation in der Hoffnung auf einen MV-Termin mehrfach verschoben ... und vor wenigen Tagen um das Jahr 2021 ergänzt, also 1 ½ Jahre später.

1. Bericht der Jugendwartin

Das Jahr 2019 war ein spannendes, schönes und aufregendes Jahr. Das Highlight stellte dieses Jahr das Spiel- & Spaßfest anlässlich des 50. Jubiläums unseres Vereins dar, organisatorisch stark gestützt auf die Moderation von Hannah Körner. Dort konnten die Kinder und Jugendlichen des Vereins beispielsweise - in riesige Luftbälle gepackt - gegeneinander Fußball spielen, sich auf der Hüpfburg austoben und Turnbeutel, T-Shirts oder Kappen selbst gestalten. Die Hauptattraktion war jedoch das Mitmachangebot „Schlag den Supersportler“. Dort konnten die Besucher des Festes an 17 Stationen ihr Können demonstrieren, indem sie zum Beispiel ein Autorennen absolvierten, Bälle in Ziele warfen oder sich im Bogenschießen übten. Als Belohnung für das erfolgreiche Durchlaufen aller Stationen erhielten die TeilnehmerInnen eine TVR-Trinkflasche, die auch im Trainingsbetrieb bereits zahlreich zum Einsatz kam.

Das Fest war ein voller Erfolg und glänzte vor allem mit den vielen freiwilligen HelferInnen, ohne die es nicht hätte stattfinden können. Dafür möchte ich an dieser Stelle nochmal einen großen Dank aussprechen.

Abgesehen davon bildete sich 2019 ein Jugendausschuss für den TVR. Dieser besteht aus: Annika Unbehaun und Lea Lensdorf (Turnen weiblich), Nils Ehmann und Kilian Siegmund (Turnen männlich), Emilija Dimitrijevic (Karate), Katharina Kleim (Leichtathletik), Leandro Dilemma (Tischtennis). Der Jugendausschuss trifft sich ein bis zweimal im Jahr und bespricht an diesen Sitzungen, was die einzelnen Abteilungen oder der gesamte Verein gerne im darauffolgenden Jahr an Ausflügen oder Veranstaltungen machen würde. Das erste Treffen fand im Oktober statt und lieferte einige großartige Ideen, von denen wir 2020 bereits einige umsetzen wollen. Lasst euch überraschen!

Der Jugendausschuss und ich blicken daher voller Freude aufs Jahr 2020. Dort steht zum Beispiel auch wieder eine Fahrt auf die Ronneburg an, bei denen erstmals alle Abteilungen des Vereins mitfahren werden.



Leider musste aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 geplante Aktivitäten, wie die Fahrt auf die Ronneburg, eine Vereinsweihnachtsfeier oder vom Jugendausschuss vorgeschlagene abteilungsinterne Ausflüge (beispielsweise in den Steinau-Freizeitpark, in die Trampolin-Halle) abgesagt oder verschoben werden. Leider konnten diese auch in 2021 bisher noch nicht realisiert werden, ebenso wie die Fahrt auf das Deutsche Turnfest in Leipzig, welches von den Veranstaltern abgesagt wurde.

Die Mitglieder des Jugendausschusses haben Anfang dieses Jahres ihre weitere Mitarbeit zugesichert. Auf Vorschlag des Jugendausschusses ist seit einigen Monaten die Abteilung Turnen weiblich und männlich auf Instagram und Facebook vertreten. Kürzlich eröffnete auch die Abteilung Leichtathletik ihre Accounts und auch weitere Abteilungen denken darüber nach.

Abgesehen davon hoffen der Jugendausschuss und ich auf die baldige Umsetzung der verschobenen Ausflüge, Fahrten und Feiern.

Neele Gräsner
Jugendwartin

2. Abteilungsbericht Turnen (weibl.)

Das Jahr 2019 war für uns ein ganz Besonderes. Am 08. Juni 2019 beging der TV 1969 Roßdorf e.V. sein 50-jähriges Jubiläum. Zur akademischen Feier kamen viele langjährige Wegbegleiter und prominente Gäste aus Politik und Wirtschaft, um gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand, den Trainern der verschiedenen Abteilungen und vielen weiteren früheren und heutigen Helfern und Freunden des Vereins zu feiern. Die Wanddekoration zeigte in vielen großen Fotos die Entwicklung des Vereins von der Gründung bis zum Jahr 2019 und weckte bei vielen Besuchern Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse und Erfolge. Die Sportler des Vereins – vor allem aus dem Mädchenturnen und Karate - untermalten das Geschehen durch sportliche Einlagen und dokumentierten sehr eindrucksvoll, wie lebendig der Verein ist und welchen Stellenwert der Sport einnimmt.

Auf sportlicher Seite war das Jahr wieder geprägt durch viele Wettkämpfe, an denen der Verein sehr erfolgreich teilnahm. Beim Hallenkinderturnfest konnten unsere Mädchen und Jungen in den Pflichtübungen P1-P4 ihr Können unter Beweis stellen und belegten tolle Plätze in einem großen Teilnehmerfeld. Erstmals nahm der Verein auch an den Hessischen Nachwuchsmeisterschaften teil, bei dem Turnen und Leichtathletik miteinander kombiniert werden. Das war eine besondere Herausforderung und wurde von allen Teilnehmern hervorragend gemeistert. Da auch sehr viel Spaß bei der Sache dabei war, wird dieser Wettkampf auch in den weiteren Jahren auf dem Programm stehen. Ein weiteres Highlight war die Qualifikation der P6 Mannschaft für die Bezirksmeisterschaften. Bei starker Konkurrenz zeigten die Mädchen saubere Übungen und belegten Platz 4.

Besonders erfolgreich zeigten sich in diesem Jahr die Mannschaften der P1-P4. Beim TuJu Mannschaftswettkampf im Herbst 2019 belegten alle 3 Mannschaften einen Podiumsplatz. Den Abschluss des Wettkampfjahres bildete der letzte Landesliga-



Wettkampf. Die Mannschaft kämpfte in 3 Wettkämpfen um den Aufstieg in Landesliga 4 und musste sich - leider - ganz knapp geschlagen geben. Im nächsten Jahr werden die Mädels es sicher nochmals versuchen und erfolgreich sein.

Den Trainingsbetrieb haben wir Ende 2018 etwas verändert. Dabei wurde eine Breitensportgruppe in den Leistungsbereich integriert und die Gruppen neu zusammengestellt. Das war anfangs eine große Umstellung für alle, doch im Verlaufe des Jahres haben sich die Leistungsgruppen 1 bis 4 zu richtig tollen Teams entwickelt. Das Training macht allen sehr viele Freude und war rückblickend ja auch sehr erfolgreich.

Ich möchte allen Trainern, Übungsleiterhelfern und Assistenten für ihren Einsatz und die Begeisterung danken, mit der alle Woche für Woche in der Halle stehen und mit nicht endendem Engagement das Training gestalten. Ich hoffe, dass auch im kommenden Jahr alle an Bord bleiben und mit Freude weiter dabei sein können.

Wenn mir jemand Anfang 2020 gesagt hätte, was uns das ganze Jahr 2020 über begleiten würde, hätte ich das nie für möglich gehalten. Am 07. März 2020 stand schon zur Diskussion, ob das Hallenkinderturnfest in der August-Schärttner-Halle überhaupt stattfinden kann. Ein großer Wettkampf mit über 500 Kindern. Der Turngau-Offenbach-Hanau entschied sich aber noch zur Durchführung des Wettkampfes und es sollte in 2020 der letzte Wettkampf sein, der stattfinden konnte. 25 Kinder des TVR nahmen daran teil und 13 davon belegten Plätze auf dem Podest und unter den ersten 10, alle anderen Kinder hatten sehr gute Plätze im Mittelfeld. Für viele Kinder war es der erste Wettkampf und es hat allen viel Spaß gemacht. Dann kam am 17. März 2020 der Lockdown und es durfte kein Trainingsbetrieb mehr stattfinden.

Erst Anfang Juni konnten wir nach Ausarbeitung von Hygienekonzepten und hohen Auflagen wieder mit etwas Trainingsbetrieb starten. Dies war aber weit entfernt von einem normalen Übungsbetrieb, wie wir in seit vielen Jahren kennen. Angefangen haben wir erst mal mit zeitversetzten Gruppen nur im Freien, mit Abstand und ohne Geräte. Die Teilnehmerzahl war begrenzt und die Kinder mussten ihre eigenen Matten mitbringen. Aber man ist schon erstaunt, was für Einfälle man hat, wenn alles anders ist: Der Bordstein dient als Schwebebalken, man nutzt das Reck auf dem Schulhof und der Rasen ist dann die Bodenfläche. So hatte man doch auch etwas Abwechslung, auch wenn es noch lange nicht das war, was sich viele Kinder und auch Trainer gewünscht hätten. Dieser Übungsbetrieb ging so bis zu den Herbstferien.

Zwischenzeitlich wurden dann die Hygiene- und Gerätekonzepte für den Trainingsbetrieb in der Halle ausgearbeitet, damit man nach den Herbstferien mit etwas Normalität, wenn auch nicht an allen Geräten, in der Halle wieder beginnen konnte. Angefangen haben wir auch nach den Herbstferien in der Halle und natürlich haben sich die Kinder und auch die Trainer über etwas Normalität sehr gefreut. Die Freude hielt leider nicht sehr lange an, da dann am 02. November 2020 der Lockdown Light kam. Der Sport- und Trainingsbetrieb wurde erneut stillgelegt.

Doch diesmal haben wir das Training umgestellt. Anfang November begannen die Leistungsgruppen 1-3 experimentell mit dem Onlinetraining. Es fand 2 mal in der Woche für 1 Stunde statt. Anfangs konzentrierten wir uns auf Kraft- und Beweglichkeitstraining,



später kamen immer mehr turnerische Übungen dazu. Bis Mitte Mai wurde das Training so weitergeführt. Der Zuspruch war gut, 5-10 Turnerinnen waren immer dabei. Dann endlich kamen die ersten Signale, dass eine Öffnung möglich wird. Ende Mai durften wir Einzeltraining in der Halle anbieten, d.h. ein Übungsleiter beaufsichtigte eine Turnerin, ohne Hilfestellung zu geben. Kurze Zeit später durften bereits 2 Turnerinnen in der Halle trainieren und auch Hilfestellungen waren unter Einhaltung der Coronabedingungen erlaubt. So kam schrittweise wieder ein geregeltes Training in Gang. Dies konnte sogar in den Sommerferien weitergeführt werden und wir alle hoffen, dass die Zeiten des Onlinetrainings nicht wiederkommen.

2021 war für alle Menschen und auch für uns als Verein ein Jahr der Herausforderungen. Ich möchte an dieser Stelle allen Trainer*innen und Übungsleiter*innen danken. Ihr habt mit großem Engagement und Einfallsreichtum das Training möglich gemacht und interessant gestaltet. Besonderer Dank geht an Kevin, Neele und Hannah, die seit Mai die gesamte Trainingsorganisation für mich übernommen haben und das hervorragend, wie mir berichtet wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen anderen für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Mir hat die Arbeit als Abteilungsleiterin Turnen weiblich viel Freude gemacht. Leider muss ich aus persönlichen Gründen das Amt niederlegen. Ich wünsche meinem/er Nachfolger*in alles Gute und viel Erfolg und bin sicher, dass ihr Ihn/Sie bestmöglich unterstützen werdet. Auch freue ich mich, dass das Kleinkindturnen, die Quelle unseres Nachwuchses, egal ob Jungen oder Mädchen, künftig in der Vorstandsarbeit stärker vertreten sein soll.

Sportliche Grüße

Sirje Frenzel
Abteilungsleiterin Turnen (weiblich)

3. Abteilungsbericht Turnen (männlich)

Aus Sicht des Abteilungsleiters Jungenturnen blicke ich auf ein ereignisreiches Sportjahr 2019 zurück:

Der Jungenturnbereich besteht derzeit aus ca. 25 Turnern im Alter zwischen 6 und 16 Jahren.

Das Trainingsangebot umfasst vier Leistungsgruppen, welche ihrem Alter entsprechend aufgeteilt sind.

Die Jungen der Leistungsgruppen trainieren dreimal in der Woche jeweils 2 bzw. 2,5 Stunden; die Abteilung des Breitensports trainiert einmal die Woche

Sie wurden 2019 von Kevin Malina, Lysanne Hyna, Sabrina Völkl, Susanne Opitz, Frank Corell, Pascal Zaun und Laura Seifert trainiert.



Nachwuchsförderung und Eröffnung einer neuen Gruppe im Jungen-Leistungsturnbereich.

Frank Corell hat sich der Nachwuchsförderung angenommen und bildet derzeit eine neue Leistungsgruppe an jungem Nachwuchs aus. Diese Nachwuchsgruppe besteht aus circa 6 Turnern, die mit einem zusätzlichen Training auf den Leistungsturnbereich vorbereitet werden sollen. Frank Corell und Susanne Opitz kümmern sich um die neue Nachwuchsgruppe mit großem Erfolg und reger Teilnahme. Die Gruppe trainiert mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr. Hierüber freuen wir uns sehr.

Als sportliches Highlight 2019 nahm der Turnverein Roßdorf am 24.03.2019 an den Gaueinzelmeisterschaften männlich in Eppertshausen teil. Hierbei gelang es den Turnern, tolle Übungen zu präsentieren, sodass wir uns gemeinsam über gute Ergebnisse freuen konnten:

Im Geräte-Sechskampf P5-P8 Jg. 2004 und jünger konnte Frederik Neuwald die Konkurrenz hinter sich lassen und freute sich über den 1. Platz und damit über die Qualifikation zu den Hessischen Einzelmeisterschaften.

Thees Nachtigall belegte Platz 3 im Geräte-Sechskampf P5-P7 Jahrgang 2006 und jünger und konnte dort durch saubere Übungen mit einem Podestplatz glänzen.

Im Geräte-Sechskampf P4-P6 Jg. 2008 erreichte Lennart Pfnorr Platz 1 und damit ebenfalls die Qualifikation zu den Hessischen Einzelmeisterschaften.

Henri Verfondern (2.Platz) freute sich ebenso wie Kilian Siegmund (2.Platz) und Valentin Köhler (3.Platz) im Geräte-Vierkampf über die Podestplätze und den erfolgreich geturnten Wettkampf.

Bei den Hessischen Einzelmeisterschaften konnten die Turner beeindruckende Übungen an allen sechs Geräten zeigen und wurden bei starker Konkurrenz mit guten Platzierungen im Mittelfeld belohnt. Das Trainerteam ist stolz auf die Leistungen der Turner und freuten sich über die Platzierungen bei den Finalwettkämpfen.

Im Sommer nahmen die Jungen am Gaukinder- und Gauturnfest teil. Auch hier konnten die Jungs sehr gute Ergebnisse erzielen.

Auch bei den Mannschaftsmeisterschaften nahm der Turnverein Roßdorf erneut teil und freute sich über die gute Platzierung:

1. Platz Geräte-Sechskampf P5-P7 Jg. Offen Nils Ehmann, Lennart Pfnorr, Thees Nachtigall, Kilian Siegmund, Valentin Köhler und Henri Verfondern.

Ich blicke stolz auf das erfolgreiche Jahr 2019 zurück und möchte mich auch bei Susanne Opitz und Frank Corell für die intensive Nachwuchsförderung bedanken, die sie in diesem Jahr betrieben haben. Der Dank gilt anderen Trainern für ihr Engagement im Jungenturnbereich und für ihren Einsatz trotz beruflichen Veränderungen und Umstrukturierungen.



Abschließend danke ich den Jungen für Ihre Begeisterung zum Turnen und ihren Einsatz im Training und an Wettkämpfen. Möge das neue Jahr genauso erfolgreich und sportlich starten, wie das letzte Jahr geendet hat.

Das Jahr 2020 fing für den männlichen Turnbereich wie gewohnt an und die Wettkampfvorbereitungen liefen, bis im März 2020 leider der Trainingsbetrieb eingestellt werden musste. Sowohl der Breiten- als auch der Leistungsbereich fingen erst im Sommer mit Training im Freien an, welches unter geänderten Bedingungen stattfand. Das Training war anders und gewöhnungsbedürftig, allerdings auch mal eine Chance auf andere Dinge, wie Kondition oder Ausdauer zu trainieren, die im normalen Betrieb meist nicht möglich sind. Aus meiner Sicht wurde die Zeit sinnvoll und dennoch sehr sportlich genutzt. Gegen Herbst wurde das Hallentraining ermöglicht und der Leistungsbereich konnte anfangen unter den geltenden Regeln Training an den Geräten durchzuführen. Der Breitensport blieb in der Zeit weiterhin draußen und trainierte dort effektiv weiter. Gegen Ende des Jahres wurde das Online-Training eingeführt und es wurde neben den regulären Zeiten über Zoom ein Ausdauer- & Krafttraining angeboten, welches von den Turnern gut angenommen wurde.

Leider fanden im Jahr 2020 auf Grund der Pandemie keine Wettkämpfe oder andere Veranstaltungen statt, bei denen der Turnbereich sich hätte zeigen können. Dennoch hoffen wir noch auf ein erfolgreiches und wettkampfreiches Jahr 2021.

Ich begrüße zudem sehr, dass wir künftig im Vorstand das Turnen der Kleinkinder, also derer vom Eltern- & Kind-Alter bis zu ca. 6 Jahren, stärker vertreten haben werden.

Kevin Malina
Abteilungsleiter Turnen (männlich)

5. Abteilungsbericht Tischtennis

Zur Saison 2019/20, der ersten, in der nur noch mit dem neuen Plastikball gespielt wird, sind unsere Nachwuchstalente Jakob von Dörnberg und Leandro Dilema in den Herrenbereich gewechselt und verstärken erfolgreich die 1. und 2. Herrenmannschaft. Nach dem erwarteten Aufstieg in der Vorsaison spielt die 1. Herren in der Bezirksklasse aussichtsreich um den Aufstieg mit.

Alle anderen Herrenmannschaften profitieren ebenfalls vom erfolgreich integrierten Nachwuchs und spielen, teilweise überraschend, gut in ihren Spielklassen mit. Die 4. Herren peilt den Aufstieg in die 2. Kreisklasse an.

Nach schwierigem Start haben sich die beiden Damenmannschaften freigespielt und peilen den Klassenerhalt an. Bei den Jugendlichen und Schülern gab es sowohl in den Mannschaftswettbewerben als auch bei den Turnieren viele Erfolge. Insbesondere die kontinuierliche Entwicklung aller Spieler und Spielerinnen macht Trainern, Betreuern und Eltern immer wieder Freude.



Aktuell nehmen 72 Spieler, die in 11 Mannschaften (5x Herren, 2x Damen, 4x Jugend) aktiv am Liga-Spielbetrieb teil. Insbesondere während des Nachwuchstrainings (Mo 18:30-20 Uhr bzw. Mi/Fr 17-18 Uhr) ist die TT-Halle stets gut ausgelastet.

Höhepunkte im gemeinschaftlichen und geselligen Miteinander waren wie immer die traditionelle Maiwanderung, die Weihnachtsfeier und die Roßdorfer Kerb, bei der die TT-Abteilung mit vielen Helfern vertreten war, die sich mit rund 30 Diensten am Gelingen der Veranstaltung beteiligt haben.

Das Highlight im Jubiläumsjahr 2019 war für uns die Ausrichtung der Deutschen Tischtennis Meisterschaften im Behindertensport am 12. Und 13. April.

Das sportliche Geschehen seit Anfang 2020 ist relativ schnell erzählt:

- Die abgebrochene Saison 2019/2020 hat uns glücklich in die Karten gespielt. Mit den Aufstiegen der 1. und 4. Herrenmannschaft und dem vermiedenen Abstieg der 3. Herren Mannschaft.
- Die Saison 2020/2021 ist nicht erwähnenswert da diese Pandemiebedingt sehr schnell wieder abgebrochen und annulliert wurde.

Positiv zu erwähnen ist, dass wir in der Lage waren, durch gute Hygiene- & Trainingskonzepte den Trainingsbetrieb regelkonform aufrecht zu erhalten. Dadurch konnten wir auch im Nachwuchsbereich guten Kontakt zu unseren Sportlern bewahren. Auch erhoffen wir uns, durch das Angebot einer neuen Schul-AG neue NachwuchsspielerInnen zu generieren. Corona-bedingt haben wir zwar keine Neuzugänge zu verzeichnen aber auch keine Abgänge.

Außersportliche Aktivitäten konnten pandemiebedingt keine stattfinden, aber wir haben einiges an Ideen und Konzepten notiert, die z.T. auch vom neu gegründeten Förderverein zeitnah begleitet werden sollen, um als Abt. schnell wieder so nah zusammenzurücken wie vor der Krise, sportlich und gesellschaftlich. Gegründet wurde der Förderverein durch 12 Mitglieder der Abt., bewusst unabhängig vom TVR und mit Eintragung ins Vereinsregister am 14. Mai 2021.

Die TT-Abteilungsleitung bedankt sich bei allen, die in vielfältiger Weise zu unseren Aktivitäten beigetragen haben. Wer sich noch detaillierter über Ergebnisse, Erfolge und Organisatorisches informieren möchte, dem sei die Vereinshomepage empfohlen.

René Pröstler

Abt.-Leiter (ab März 2021)

Lutz Meyer

stv. Abteilungsleiter (bis März 2021)

6. Abteilungsbericht Volleyball

Viel Arbeit – neue Chancen.

Das Jahr 2019 stand zu Anfang unter keinem guten Stern für die Volleyballabteilung.



Unsere Hobby-Mixed Mannschaft musste sich leider mit dem 11. Platz in der Volleyballrunde 2018/2019 des Turngau Offenbach-Hanau zufriedengeben. Das hieß aber nicht, „den Kopf in den Sand stecken“, sondern wieder fleißig trainieren, damit die nächste Saison besser wird. Gesagt, getan - unsere „6 Richtige“ gingen in der neuen Saison im November 2019 mit zwei gewonnenen und einem unentschiedenen Spiel vom Feld und sicherten sich den 2. Tabellenplatz - weiter so!

Bei der Damen-/Jugendmannschaft mussten wir Anfang des Jahres wieder einmal einige Verluste verkraften. Aber der „harte Kern“ lebt weiter. So haben wir das Training erneut umgestellt und mit viel Krafttraining und Theorie den Sommer überstanden, ... denn laut Trainer hatte die Halle immer angenehme 26°C.

In dieser Zeit kam unsere erste neue Spielerin zu uns. Perfekte Voraussetzungen waren gegeben: Sie ist Mitte 20 und spielte vorher in der Oberliga - vielen Dank dafür! Und die Glückssträhne sollte nicht abreißen; nach den Sommerferien ging es weiter: Gleich sechs neue Anfängerinnen im Alter von 12-13 Jahren wollten Volleyball spielen bzw. lernen. Liegt hier vielleicht die Zukunft?

Auf jeden Fall kann ich zum heutigen Zeitpunkt sagen, dass sich die Arbeit der letzten Monate gelohnt hat. Grundlagen des Volleyballs in 5 Monaten lernen? Sieht aktuell schon echt gut aus, da könnte die nächste Saison gesichert sein ;)

Aber auch die Freizeit kam bei uns wieder nicht zu kurz. Mit einem Ausflug in den Hochseilgarten bei Steinau testeten wir unsere Höhenverträglichkeit und bei Europas längster Seilrutsche konnten wir „entspannt“ die Aussicht genießen.

Den Jahresabschluss gestalteten wir dieses Mal nicht mit unserer Weihnachtsfeier, sondern mit einem Neujahresessen. Und am ersten Wochenende nach den Weihnachtsferien haben wir uns zu einem Krimidinner getroffen. Unter dem Motto „Der Pate von Chicago“ verkleideten sich alle im Stil der 20er Jahre und rätselten bei einem 3-Gänge-Menü, wer wohl „Pater Angelo“ um die Ecke gebracht hat.

Leider lagen seit Ausbruch der Pandemie – bedingt durch unsere Sportart, aber auch durch Fluktuation im Mitgliederkreis – die sportlichen Aktivitäten komplett „auf Eis“. Wir setzen auf einen Neuanfang im Herbst 2021.

Rebecca Friedrichs
Abteilungsleiterin Volleyball

7. Abteilungsbericht Leichtathletik

Die Zeichen in der Leichtathletikabteilung stehen weiter auf „Ausbau“:

Die Abteilung erfreut sich weiterhin des guten Zuspruchs – derzeitige Mitgliederzahl:

130



Das Training wird weiterhin in den 2 großen Segmenten – der Kinderleichtathletik und Jugend / Erwachsenenentraining angeboten, das von einem 8-köpfigen Trainerteam betreut wird.

Die Gruppeneinteilungen, sowie die dazugehörigen Trainingszeiten können der Vereinshomepage entnommen werden.

An folgenden Wettkämpfen / Veranstaltungen hat die KiLa-Gruppe im vergangenen Jahr teilgenommen:

KiLa-	Liga	-	Wettbewerbe
Kreismeisterschaften			
Diverse Laufveranstaltungen			

In der Gesamtwertung der Kila-Liga konnten unsere beiden teilnehmenden Mannschaften folgende Platzierungen erzielen:

Team der U8 „rot-blauen Fohlen“ (in Startgemeinschaft mit der LG Seligenstadt):
4. Platz
Team der U10 „die roten Pferdchen“: 6. Platz

Die weiteren Teams der U10 & U12 erzielten gute Platzierungen bei der jeweiligen Liga-Veranstaltung.

Erstmalig seit Bestehen der Abteilung können 2 Athletinnen der KiLa-Gruppe durch die Stadt Bruchköbel ausgezeichnet werden:

Paulina Worm – 1. Platz bei den Cross-Meisterschaften 1.050 m Lauf der Kinder W8
Vianne Köhler – 1. Platz bei den Kreis-Meisterschaften im Schlagballwurf der Kinder W10

Neben den genannten beiden Athletinnen haben noch zahlreiche weitere Einzel – und Mannschaftserfolge erzielt und können sich über eine Auszeichnung anlässlich der TVR – Sportlerehrung freuen.

Das Jugend- und Erwachsenenentraining findet ebenfalls regelmäßig statt; auch aus diesem Kreis haben viele Sportler an Meisterschaften teilgenommen und können anlässlich der vereinseigenen Ehrung Glückwünsche entgegennehmen.

Zusätzlich erhält Gina-Maria Ehrhardt eine Auszeichnung durch die Stadt Bruchköbel für ihren 1. Platz bei den Kreis-Hallenmeisterschaften im Hochsprung der weiblichen Jugend W14.

Einen Sprung in die „Top-Ten“ der hessischen Bestenliste schaffte Hendrick Markus (männliche Jugend U18) im Speerwurf mit einer Weite von 49,48 m.

Die Einzelleistungen können der Broschüre entnommen werden, die anlässlich der Vereinsehrung ausgelegt ist.



Seine Erfolgsserie hat Hans Schuck – Jahrgang 1941 – auch im vergangenen Wettkampfsjahr fortgesetzt und wurde an zahlreichen Meisterschaften, an der er teilgenommen hat, dafür ausgezeichnet.

Seine Einzelerfolge sollten diesem Bericht nicht vorenthalten sein:

- 2. Platz Deutsche Hallenmeisterschaften der Senioren in Halle /Saale 400m Lauf der Senioren M75
- 2. Platz Hessische Hallenmeisterschaften der Senioren 200m Lauf der Senioren M75
- 2. Platz Hessische Hallenmeisterschaften der Senioren 400m Lauf der Senioren M75
- 3. Platz Hessische Hallenmeisterschaften der Senioren 60m Lauf der Senioren M75
- 1. Platz Kreis-Hallenmeisterschaften 60m Lauf der Senioren M75
- 1. Platz Kreismeisterschaften der Senioren 100m Lauf der Senioren M75
- 1. Platz Kreismeisterschaften der Senioren 200m Lauf der Senioren M75

Wenn einer viel Reise tut, könnte man sagen, dann kann er viel gewinnen – mit diesem Motto wünschen wir Hans Schuck weiterhin viel Erfolg.

An der Rossbacher Main-Lauf-Cup-Serie nahm unser Seniorenwart, Robert Breitenbach, teil und belegt in der Gesamtserie einen guten 9. Platz.

Weitere Informationen zu unserer Leichtathletikabteilung sind auf unserer Homepage zu finden.

Mein besonderer Dank gilt dem Leichtathletik-Team sowie auch meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung.

Allen Athleten/innen unseres Vereines wünsche ich eine verletzungsfreie und erfolgreiche Wettkampfsaison 2020, die aber wegen der Pandemie unerwartet ohne Wettkämpfe stattfand.

Daher fand in diesem Jahr zum 2. Mal der „TVR-KiLa-Cup“ statt; einen Eindruck bietet der nachfolgende Bericht:

„Erfolgreicher Kinderleichtathletik-Wettkampf des TV Roßdorf“

Beim zweiten Kila Cup des TV Roßdorf zeigten die vereinsinternen Leichtathletikteams eine beeindruckende Mannschaftsleistung.

Mit Motivation und hoher Anstrengungsbereitschaft zeigten die 5- bis 11-jährigen Athleten den zahlreichen Zuschauern, was die Kinderleichtathletik ausmacht.

In gemischten jahrgangsübergreifenden Teams kämpften sie in den vielseitigen kindgerechten Disziplinen mit- und gegeneinander. Knapp 50 kleine und große Kinderleichtathleten des TV Roßdorf wetteiferten in Teams in der Hindernissprintstaffel, im Weit- und Hochsprung, bei Mehrfachsprüngen, dem Drehwurf, Flatterballweitwurf und dem Teambiathlon miteinander.

In der U8 gewann das Team „Schildkröten“ vor den „Afften“; die „Hasen“ unterlagen nur knapp dem Team „Zebras“ in der U10. Die Koalas und die Eulen der U12 machten es spannend bis zur fünften Disziplin, der Biathlonstaffel, bei der immer zwei Läufer eines Teams gemeinsam auf die Stadion-Crossrunde gingen und durch Zielwerfen die Hütchen treffen mussten, bevor sie die nächsten zwei Läufer ihres Teams auf die zwei Runden schickten. Die



Koalas zeigten eine starke Laufleistung, trafen zielsicher die Hütchen und mussten somit weniger Strafrunden laufen. Ihren dadurch erkämpften Vorsprung konnten sie bis zum Schluss halten und den Gesamtsieg in der U12 verbuchen.

„Im Wettkampf konnte nur eine kleine Auswahl der 32 möglichen Kinderleichtathletikdisziplinen angeboten werden, aber in unseren Trainingseinheiten greifen wir die vielfältigen und variantenreichen Spiel- und Übungsformen im kooperativen Sinne auf und schulen somit alle koordinativen und konditionellen Fähigkeiten in altersgerechten variantenreichen Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen“, so das Trainerteam. In den teamorientierten Wettkämpfen trägt dann jedes Kind mit seinen individuellen Kompetenzen einen persönlichen Beitrag zur Teamleistung bei.
[Erika Weimann (KiLa-Trainerin)]

Weitere Informationen zu der Abteilung „Leichtathletik“ stehen auf der vereinseigenen Homepage, jetzt aber auch auf Instagram & bei Facebook.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Trainerteam bedanken – ohne EUCH wäre all dies nicht möglich.

Jutta Winkler
Abteilungsleiterin Leichtathletik

8. Abteilungsbericht Gymnastik/Fitness/Dance

Das vergangene Jahr war vor allem durch den 50. Geburtstag unseres Vereins geprägt. Die Jubiläumsfeier im Juni in der Mehrzweckhalle in Rossdorf und das tolle Spiel- und Spaßfest im August im Rudolf-Harbig-Stadion wurden durch Auftritte unserer Tanzgruppe „Limelight“ bereichert sowie durch die eine oder andere helfende Hand aus unserer Abteilung unterstützt. Vielen Dank dafür!

Nach wie vor bieten wir ein breitgefächertes Programm für unsere 4- bis über 90-jährigen Mitglieder. Im Einzelnen sind dies im Bereich Dance die Tanzmäuse (ab 4 Jahre) und die Tanzgruppe Limelight. Während der Hallenbadsaison bieten wir Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging-Kurse an. Im Aqua-Fitness-Kurs sind aktuell ein paar Plätze frei geworden.

Darüber hinaus werden in verschiedenen Trainingsstätten Gymnastik-, Fitness- und Rückenschulstunden sowie Pilates und Aroha für Damen und Herren aller Altersklassen angeboten. Sie kennen Aroha noch nicht? Dieses Ausdauer Workout verbindet ausdrucksstarke kraftvolle Bewegungen aus Haka und Kung-Fu mit sanften, entspannenden Bewegungen des Tai-Chi. Wer es einmal ausprobieren möchte, kommt einfach dienstags um 20 Uhr in der Sporthalle der Brückenschule in Roßdorf vorbei.

Anstelle des Funktionstrainings, das wir leider seit Ende des Jahres nicht mehr anbieten können, haben wir Step Aerobic neu ins Programm aufgenommen. Neueinsteiger oder Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen – immer donnerstags von 19 – 20 Uhr in der Mehrzweckhalle in Roßdorf.



Meinen Bericht für die Jahreshauptversammlung möchte ich natürlich auch wieder dafür nutzen, allen unseren Gym-Übungsleitern und natürlich auch den ‚Springern‘ DANKE zu sagen – ihr seid ein tolles Team!

Was ich der Abteilung „Gym“ für die nächsten 50 Jahre wünsche? Immer genügend Hallenzeiten, dass uns unsere Übungsleiter erhalten bleiben und dass wir hoffentlich auch immer genügend „Nachwuchs“ für diese Trainertätigkeit begeistern können.

Diesem positiven Bericht für die (mehrmals verschobene) Mitgliederversammlung 2020 schließt sich der leider nicht so positive Bericht für die Mitgliederversammlung 2021 an.

Die Corona Pandemie zwang uns ab Mitte März 2020 in einen ersten Lock-Down und nach Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes im Sommer – teilweise im Freien – dann ab November 2020 in einen weiteren Stillstand. Ab Januar 2021 haben wir den Mitgliedern unserer Abteilung nach und nach ein breitgefächertes Onlinetraining angeboten, das gut angenommen wurde.

Ende letzten Jahres hat die „Dienstälteste“ unserer Abteilung, Heike Stang, ihre Übungsleitertätigkeit beim TVR beendet. Stellvertretend für ihre Teilnehmer möchte ich an dieser Stelle noch einmal „Danke“ sagen für die abwechslungsreichen Gymnastikstunden ... und ich als Abteilungsleiterin sage ihr zudem „Danke“ für die unzähligen Vertretungsstunden. Für die 5 Gruppen von Heike Stang konnten Barbara Szutta und als neue Übungsleiterinnen Christiane Becker und Claudia Strohm gewonnen werden.

Der Corona-bedingte Wegfall unserer Trainingsstätte in der Brückenschule stellte uns vor eine weitere Herausforderung, wie auch die Erstellung, Kommunikation und häufige Anpassung der Hygienekonzepte für die 19 Gruppenangebote, die die 8 Übungsleiter:innen unserer Abteilung an sieben verschiedenen Trainingsstätten anbieten.

„Danke“ an den Vorstand und alle Übungsleiter:innen für die Unterstützung und das Durchhalten in diesen unruhigen Zeiten und „Danke“ an die Mitglieder unserer Abteilung, die uns trotz der Lock Downs die Treue gehalten haben.

Christine Bauer
Abteilungsleiterin Gymnastik, Fitness & Dance

9. Abteilungsbericht Karate

Am 26.10.2019 veranstaltete der Hessische Fachverband für Karate e.V. (HFK) seinen jährlichen Verbandstag. Gastgeber im Rahmen des 50-jährigen Vereinsjubiläums war in diesem Jahr der Turnverein 1969 Roßdorf e.V. - Abteilung Karate.

In der Halle der Heinrich-Böll-Schule in Bruchköbel folgten weit 200 Karatekas aus allen Altersklassen der Einladung des HFK und sorgten beginnend mit Weißgurt (9. Kyu) bis hin zu höheren DAN-Graden für ein buntes Bild.

Die verschiedenen Trainingseinheiten waren gegliedert in Kata: Ober- und Unterstufe, Kumite: Unterstufe, und offenes Kadertraining für alle Stufen. Weiterhin wurde ein



Prüferlehrgang, sowie eine Kampfrichterschulung angeboten. Außerdem konnten Gürtelprüfungen abgelegt werden.

Zwischendurch konnten sich die Teilnehmer sowie die mitangereisten Zuschauer an dem abwechslungsreichen und üppigen Buffet, das die Damen des TV Roßdorf e.V. im Foyer gezaubert hatten stärken. Der TV 1969 Roßdorf e.V. hinterließ erneut durch gute Vereinsarbeit einen bleibenden Eindruck.

Am 18.10.2019 fanden die internen Kyu-Prüfungen statt. Insgesamt stellten sich 15 Prüflinge der Herausforderung und bestanden erfolgreich die Prüfung zum nächsthöheren Gurt. Im Anschluss an die Prüfungen sorgte ein kleines Buffet für lockere Stimmung.

In Kooperation mit der Brückenschule Roßdorf leitet Hilko Funsch eine Karate AG. Erstaunlich viele junge Kinder zeigen starkes Interesse an den spezifischen Bewegungsabfolgen. Einige davon konnte die Abteilung schon als Mitglied gewinnen.

Es wird stets daran gearbeitet, in jedem Training für alle etwas anzubieten – unabhängig davon, ob Anfänger oder bereits Fortgeschrittene. Eine Mischung aus Gymnastik, Koordinationsübungen und Karate sorgt dafür, inhaltlich in kurzer Zeit viel zu vermitteln und die Trainierenden psychisch und physisch zu entwickeln. Karate üben wir barfuß aus und tragen traditionell japanische Kleidung. Für Kraft- und Schlagübungen nutzen unsere Mitglieder Faustschützer und üben an Pratzen oder mit einem Trainingspartner ohne bzw. mit leichtem Kontakt.

Der Leistungssport motiviert immer mehr Mitglieder, sodass das Training an die Erwartungen und Interessen der Mitglieder angepasst wurde. Auf nationaler sowie internationaler Ebene platzierten sich unsere jüngsten Athleten auf den besten drei Plätzen. Junge Potenziale versuchen wir sehr früh zu entdecken und gezielt zu fördern, denn nur so entwickeln Kinder eine Liebe zum Sport und verbessern häufig – durch die für Karate typischen Konzentrationstrainings - auch ihre schulischen Leistungen.

Das Training ist ab einem Alter von 7 Jahren möglich.
Auch für Frauen und Männer 30+ ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Leider liegen unsere sportlichen Aktivitäten – begingt durch unsere Sportart – seit Ausbruch der Pandemie wortwörtlich „am Boden“.

Haris Zolic
Abteilungsleiter Karate



10. Bericht zum Sportabzeichen: Eine liebgewonnene Tradition

Am 12. Dezember 2019 fand die jährliche Abschlussfeier für alle die Senioren des TV Roßdorf statt, die im abgelaufenen Jahr das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt hatten.

Zehn Senioren waren der Einladung des Leichtathletik-Seniorenwarts gefolgt, um ihre Urkunden in Empfang zu nehmen.

Insgesamt hatten 14 Senioren (im Vorjahr waren es 15 erfolgreiche Teilnehmer) das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber oder in Gold abgelegt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden die Urkunden überreicht. Jeder einzelne freut sich jedes Jahr aufs Neue, wieder dabei gewesen zu sein und auch im hohen Alter noch sportliche Erfolge vorweisen zu können.

Gerade die Vielseitigkeit der sportlichen Aktivitäten ist eine große Herausforderung und macht das Deutsche Sportabzeichen aus. Besonders hervorzuheben ist die Verleihung an einen der TVR Senioren, der bereits zum 30. Mal das Sportabzeichen absolviert hatte und hierfür einen besonderen Applaus der anwesenden Sportkameraden erhielt.

Ebenso stolz konnten die weiteren anwesenden Sportler/innen sein, die das Abzeichen zwischen 10 und 20x absolviert hatten.

Erfreut zeigte sich der Leichtathletik-Seniorenwart, dass eine „Neueinsteigerin“ den Weg in die Gruppe gefunden hatte.

Mit dem guten Vorsatz, erneut das Sportabzeichen im Rudolf-Harbig-Stadion abzulegen, will das Sportabzeichen-TEAM in das Jahr 2020 gehen.

Selbstverständlich freut man sich schon heute auf das Jahresabschlusstreffen 2020.

Jutta Winkler & Robert Breitenbach
Spartenleiterin Leichtathletik bzw. Seniorenwart